

Sommersemester an der Universität Luxembourg

Als ich mich dazu entschlossen habe mein Auslandssemester an der Uni in Luxembourg durchzuführen, wurde ich oft gefragt warum gerade dort.

Jedoch ist die Antwort eigentlich ganz einfach. Luxembourg ist wirtschaftlich, politisch und geografisch ein wichtiger Faktor in Europa.

Durch ihre Steuergesetze siedelten sich sehr viele internationale Unternehmen an, der europäische Gerichtshof ist dort ansässig und alles nur wenige hunderte Meter vom Universitätscampus Kirchberg entfernt.

Aufgeteilt ist die Universität in 3 verschiedene Campus, zwei davon in Luxembourg Stadt und einer in Esch sur Alzette in der sich auch die Verwaltung befindet, etwa 30min von Luxembourg entfernt.

Der Campus in Esch wurde 2018 eröffnet und ist wirklich eine Reise wert. Die Uni ist dort in verschiedene brandneue, imposante Gebäude untergebracht.

Da das Gelände auf einem alten Kohlebergwerk errichtet wurde, befindet sich zwischen den Gebäuden noch alte Tanks und Kräne welche in das Viertel integriert wurden.

Neben der Uni befinden sich dort auch mehrere Unternehmen, eine große Veranstaltungshalle, ein Bahnhof, eine Mall und jede Menge an Restaurants und Bars.

Die meisten Studenten wohnen auch dort.

Ich selbst habe auch in Esch in einem ebenso neuem Studentenwohnheim gewohnt und war sogar die erste Person die das Apartment bewohnt hat.

In Luxembourg sind zudem seit Februar 2020 die öffentlichen Verkehrsmittel komplett gratis. Also muss man sich um den Transport keine Gedanken machen.

Zudem war das für meine Gäste auch angenehm da ich sie überall mitnehmen konnte.

Ein weiterer Punkt welcher für die Universität steht sind die Studiengänge. Hier finden sich eine Reihe von innovativen Kursen und Projekte die dort belegt werden können. Da ich selbst Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.) studiere, habe ich mich für den Masterkurs Sustainable Product Creation entschieden. Dabei konnte ich gut wirtschaftliche und technische Kurse abdecken. Meine Kurse habe ich in Englisch belegt, meistens gibt es jedoch auch ähnliche Kurse in Deutsch.

In einem Auslandssemester möchte man neben den Kursen an der Partneruniversität natürlich auch noch etwas Reisen.

Hier bietet die Uni jedes Semester ein umfangreiches Programm an. Dort kann man sich dann nach Lust und Laune anmelden und mitmachen. Dabei lernt man nebenbei auch viele seiner Kommilitonen kennen.

Bei mir begann das Programm mit einem Brunch und anschließender Erkundungstour. Dort waren etwa weitere 80 Austauschstudenten aus der ganzen Welt. Das Reiseprogramm wurde bei der Veranstaltung auch vorgestellt:

- Köln (Karneval)
- Metz (Landeshauptstadt von Lothringen)
- Trier
- Maastricht / Aachen
- Brügge/ Gent
- Paris
- Mehrere Wandertouren rund um Luxembourg

Leider hat das CoVid19-Virus auch keinen Bogen um Luxembourg gemacht, also konnten nur die ersten zwei Reisen durchgeführt werden.

Wie auch an anderen Unis wurden dann auch die Präsenzveranstaltungen eingestellt und auf „Remote“ umgestellt. Dies hat bis auf kleine Probleme sehr gut geklappt und so hat mein Semester ein unverhofftes Ende gefunden. Mein Zimmer dort habe ich dann leider aufgeben müssen. Somit habe ich das restliche Semester online durchgeführt und so auch meine Prüfungen geschrieben.

Auch wenn ich nur recht kurz vor Ort an der Universität in Luxembourg war kann ich das Land und die Uni nur weiterempfehlen.

Zum Schluss noch ein paar Tipps:

- Man sollte unbedingt die öffentlichen Verkehrsmittel verwenden, die Anbindung ist dort meist sehr gut.
- Falls man mit dem Auto anreist, holt euch unbedingt einen Anwohnerparkausweis. Gratis parken ist dort praktisch nicht vorhanden und kann schnell teuer werden.
- Die Kosten für die Verpflegung sind in Luxembourg allgemein recht hoch. Deshalb unbedingt die Kantine verwenden! Ich hatte noch nie so gutes Essen an einer Uni. Wer möchte kann dort sich auch ein Steak braten lassen, das Vegetarische Angebot ist gut, teilweise gibt es sogar Sushi und das alles super günstig! (Dank EU-Subventionen)
- Direkt am Anfang über die Veranstaltungen informieren. Dann verpasst man auch nichts.